



Pressemitteilung

Deutsch-Niederländischer Journalistenaustausch feiert 15. Geburtstag - Über hundert Journalisten aus beiden Ländern zu Gast in Essen

Hauptsache, Deutschland spielt nicht gegen Holland: Beim Fußball lieben sich *oranje* und *schwarz rot gold* noch immer nicht so ganz. Auf allen anderen Feldern wird inzwischen fair gespielt. Die Beziehungen der beiden Nachbarländer sind eng, freundschaftlich und ohne Spannungen.

Wesentlich dazu beigetragen hat der Deutsch –Niederländische Journalistenaustausch, der Anfang März in Essen sein 15-jähriges Jubiläum feiert. Seit 1994 haben mehr als 220 Journalisten jeweils zwei Monate im anderen Land als Gastredakteure gearbeitet. Sie kamen mit Vorurteilen und Klischeebildern im Kopf und waren oft überrascht von der Wirklichkeit. Denn vor 15 Jahren pflegte man gegenseitige Vorurteile. Die Niederländer hatten eine Postkartenaktion mit dem Text: „Ik ben woedend“ (Ich bin wütend) als Reaktion auf die Brandanschläge von Solingen initiiert. Säcke voller Protest-Postkarten wurden nach Bonn ins Kanzleramt gebracht. Deutschland war in den Niederlanden unbeliebt und vor allem unbekannt. Das gab den Anstoß, die Beziehungen gezielt zu verbessern – unter anderem, mit Hilfe eines Journalistenaustausches.

Vom 5. – 7. März treffen sich über 100 ehemalige Teilnehmer in den neuen Räumen der Stiftung Mercator in Essen, um nach 15 Jahren Bilanz zu ziehen und sich über die Qualität des Journalismus in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auszutauschen. Unter dem Motto „Starke Journalisten braucht das Land“ werden unter anderem Frank Plasberg (hart aber fair, ARD) und Rüdiger Oppers, (Chefredakteur NRZ) mit den Gästen diskutieren.

Unterstützt wird die Konferenz von den Botschaftern beider Länder, die zur Eröffnung dabei sein werden. Kulturhauptstadt RUHR.2010 lädt die Teilnehmer am Donnerstagabend in die Zeche Zollverein und sorgt gemeinsam mit der Ruhrgebiet Tourismusmanagement GmbH für ein umfangreiches Informations- und Besichtigungsprogramm. Das Land Nordrhein-Westfalen richtet zum Jubiläum am Freitag ein Abendessen auf Schloss Horst in Gelsenkirchen aus.

Der Austausch wird finanziell von den Außenministerien beider Länder unterstützt. Organisiert wird er von den ehrenamtlich geführten Vereinigungen IJP (Internationale Journalistenprogramme, Berlin) und JDN (Journalistenstipendium Duitsland-Nederland, Den Haag). Informationen: IJP Niederlande, Anke Plättner, plaettner@ijp.org JDN, Katrin Arntz, katrinarntz@journalistenstipendium.nl Kontakt während der Konferenz: Johanna Holthausen, 0176-23466539